



Hannover 96

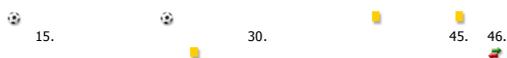


2:0 (2:0)

Hamburger SV



Hannover 96
1.
Hamburger SV



96 setzt beeindruckenden Start fort - Aluminiumpech für Rudnevs

Andreasen und Sobiech verschärfen HSV-Krise

Hannover gewann das intensive Nord-Derby gegen einen runderneuerten HSV verdient mit 2:0. Die Angriffswucht der Korkut-Elf mündete bis Mitte des ersten Abschnitts gegen eine teilweise überforderte Gäste-Abwehr in eine Zwei-Tore-Führung. Der HSV hatte durchaus seine Möglichkeiten, blieb aber sowohl vor der Pause als auch nach Wiederanpfiff gegen dann defensivere Niedersachsen ohne Konsequenz im Abschluss.

Hannovers Coach Tayfun Korkut stellte sein Team nach dem [0:0 in Mainz](#) zumindest nominell etwas offensiver auf und schickte Sobiech für Pander (Grippe) auf den Rasen. Alborno rückte nach links hinten.

Hamburgs Cheftrainer Mirko Slomka entschied sich nach der [0:3-Blamage gegen Paderborn](#) zu einem Torwarttausch und gab Drobny den Vorzug vor Adler. Und davor gab es Personalwechsel en masse: Die Neuzugänge Cleber, Ostrzolek, Holtby, Stieber, Müller und Green begannen für Jansen (Adduktorenprobleme) sowie Westermann, Badelj, Arslan (alle Bank), van der Vaart (Wadenverletzung) und Ilicevic (muskuläre Probleme).



Die Führung für 96: Leon Andreasen überspringt Matthias Ostrzolek und köpft ein.
© Getty Images

Es wäre ein Auftakt nach Maß gewesen für 96, hätte Joselu einen ersten schnellen Vorstoß frei vor Drobny zur Führung genutzt (3.). Zwar setzte auf der Gegenseite auch Lasogga einen Nadelstich (6.), spielbestimmend aber waren zunächst die Roten, die mit großer Einsatzfreude und Laufbereitschaft agierten und das Gros der Zweikämpfe zu ihren Gunsten entschieden.

Dazu fackelte die Korkut-Elf im Vorwärtsgang nicht lang, der HSV zeigte sich beeindruckt vom Elan des Nord-Rivalen, wankte und musste sich der Wucht der Offensivaktionen beugen: Joselu sicherte den Ball nach einer Flanke am linken Strafraumrand und passte zurück auf Alborno. Dessen Maßflanke köpfte Andreasen im Luftduell mit Ostrzolek unhaltbar ein (13.).

Der Liga-Dino zeigte sich wenig geschockt, setzte seinerseits vielversprechende Offensivakzente. Lasoggas Kopfball (16.) und auch Holtbys Volleyschuss (20.) strichen knapp am Tor vorbei.

Die bessere Spielanlage jedoch hatten nach wie vor die Niedersachsen, vor allem im Umschaltspiel griffen die Rädchen besser ineinander. Mit Folgen für die neuformierte Abwehr der Gäste, die doch einige Abstimmungsprobleme offenbarte: Schmiedebach stand nach Kiyotakes Querpass von links bei seiner Kopfballvorlage genau wie Abnehmer Joselu im Zentrum sträflich frei. Der bewegliche Spanier zog zur Grundlinie und legte quer in den Fünfer, wo Sobiech den Ball im Dreikampf mit Ostrzolek und Drobny über die Linie stocherte - 2:0 (24.).

In die bis dorthin temporeiche Partie kehrte in der Folge etwas Ruhe ein, auch weil 96 nicht mehr unmittelbar den Weg nach vorne suchte. Die Gäste holten auf, was die Spielanteile anbelangte (im ersten Durchgang insgesamt 60:40 Prozent Ballbesitz für Hannover), und standen nach einer Doppelchance für Green und Holtby dicht vor dem Anschlusstreffer (35.), ehe es in der Kabine ging.

Rudnevs ersetzte bei der Slomka-Elf mit Wiederanpfiff Green. Die Riesenchance zum Anschlussstor bekam aber Müller nach Drobny's weitem Abschlag und Sakais Abwehrfehler serviert - vollkommen frei vor Zieler schoss der ehemalige Mainzer links vorbei (47.). Die Niedersachsen antworteten mit feinem Direktspiel und Joselus Kopfball, der danach von Ostrzolek elfmeterreif umgeräumt wurde - Referee Schmidt ließ weiterlaufen (52.).

Die Partie blieb intensiv. 96 beschränkte sich offensiv auf Nadelstiche (Bittencourt, 61., Schulz, 63.). Hamburg suchte nach dem Schlüssel, die

Aufstellungen, Einwechslungen & Reservebänke

Hannover 96

Aufstellung:

Zieler (3) - H. Sakai (4), Marcelo (3,5), C. Schulz (2,5), Alborno (2,5) - Schmiedebach (2), Andreasen (2), Bittencourt (2,5), Kiyotake (3,5) - A. Sobiech (3), Joselu (1,5)

Einwechslungen:

71. Karaman für A. Sobiech
80. Gülselam für Kiyotake
88. Briand für Bittencourt

Reservebank:

Almer (Tor), Felipe, Stankevicius, Schlaudraff

Trainer:

Korkut

Hamburger SV

Aufstellung:

Drobny (3) - Diekmeier (5), Djourou (4,5), Cleber (3,5), Ostrzolek (5,5) - Behrami (5), Holtby (3), Green (5), N. Müller (5), Stieber (4,5) - Lasogga (5)

Einwechslungen:

46. Rudnevs (5) für Green
60. Jiracek (4) für Ostrzolek
78. Arslan für Behrami

Reservebank:

Adler (Tor), Westermann, Kacar, Steinmann

Trainer:

Slomka

Tore & Karten

Torschützen

1:0 Andreasen (13., Kopfball, Alborno)
2:0 A. Sobiech (24., Rechtsschuss, Joselu)

Gelbe Karten

Hannover: Andreasen (2. Gelbe Karte), Bittencourt (1.), Marcelo (1.)
HSV: Holtby (1. Gelbe Karte), Diekmeier (1.), Jiracek (1.)

Spieldaten

Hannover 96

Tore 2 : 0
Torschüsse 11 : 11
gespielte Pässe 423 : 368
angekommene Pässe 294 : 250
Fehlpassquote 129 : 118
Passquote 70% : 68%
Ballbesitz 53% : 47%
Zweikampfquote 48% : 52%

Hamburger SV

Tore
Torschüsse
gespielte Pässe
angekommene Pässe
Fehlpassquote
Passquote
Ballbesitz
Zweikampfquote

Der 3. Spieltag

Leverkusen	-	Bremen (Fr.)	3:3 (1:1)
Dortmund	-	Freiburg (Sa.)	3:1 (2:0)
Hertha BSC	-	Mainz	1:3 (0:1)
Hoffenheim	-	Wolfsburg	1:1 (0:0)
FC Bayern	-	Stuttgart	2:0 (1:0)
Paderborn	-	Köln	0:0 (0:0)
M'gladbach	-	Schalke	4:1 (1:0)
Frankfurt	-	Augsburg (So.)	0:1 (0:0)

Hannover - Hamburg 2:0 (2:0) bis auf die vorherige Ausnahme gut geordnete Defensive des Gegners zu destabilisieren. Hohe Bälle waren ansonsten gegen Marcelo & Co. kein Mittel, eher flache Flanken von außen wie in der

[Die aktuelle Tabelle](#)

66. Minute, als Rudnevs Stiebers Hereingabe im Zentrum knapp am Winkel vorbeischoss.

Es sollte die letzte ernsthafte Gelegenheit der Partie bleiben. Hannover verteidigte gut, gewann meist schon vor dem eigenen Strafraum die entscheidenden Zweikämpfe. Alle Angriffsaktionen der Hanseaten prallten bis zum Ende ab, auch Rudnevs' Kopfball von der Unterkante der Latte in der Schlussminute.

Nach Punkten gleichauf rangiert Hannover hinter Leverkusen und den Bayern nach dem glänzenden Saisonstart auf Platz drei, während der HSV mit nur einem Punkt und ohne Tor das Tabellenende ziert.

Hannover muss am Samstag (15.30 Uhr) in Paderborn ran. Hamburg hat zur gleichen Zeit eine schwere Aufgabe mit dem FC Bayern München.

1. Bundesliga, 2014/15, 3. Spieltag

Hannover 96 - Hamburger SV 2:0



Angespannt

Hamburgs Vorstandsvorsitzender Dietmar Beiersdorfer vor dem Nordderby in Hannover.

© Getty Images

[vorheriges Bild](#)

[nächstes Bild](#)

Foul/Hand gespielt	18 : 16	Foul/Hand gespielt
Gefoult worden	15 : 18	Gefoult worden
Abseits	3 : 1	Abseits

[alle Spieldaten](#)

Spielinfo

Anstoß:

14.09.2014 17:30 Uhr

Stadion:

HDI Arena, Hannover

Zuschauer:

49000 (ausverkauft)

Spielnote:

2.5
sehr unterhaltsam, immer interessant und bis in die Schlussphase spannend. Beide Teams leisteten sich aber einige Defensivschwächen.

Chancenverhältnis:

8:6

Eckenverhältnis:

4:2

Schiedsrichter:



Markus Schmidt (Stuttgart) Note 3,5

keine gravierenden Fehler, hätte sowohl Cleber als auch Marcelo (jeweils Rudelbildung) mit Gelb verwarnen müssen (45.) und nach Ostrzoleks Foul an

Joselu Elfmeter geben können (52.).

Spieler des Spiels:



Joselu

Twittern 3

+1 0



14.09.14